

**Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Johann Eitel**

Herr Eitel, Sie haben sich durch Ihr jahrzehntelanges Engagement nachhaltige Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Seit 1982 sind Sie im „Tischtenniskreis Main-Spessart“ aktiv und bekleideten hier zahlreiche Ämter.

In der Zeit von 1982 bis 1985 als Kreisfachwart Damensport und von 1985 bis 1991 als Kreisspielleiter. In Personalunion waren Sie von 1985 bis 2001 auch Kreisfachwart für die Sparte Einzelsport und kümmerten sich um die Organisation, Durchführung und Auswertung der Erwachsenenturniere auf Kreisebene.

2003 bis 2005 nahmen Sie sich als Kreisfachwart dem Seniorsport an, ehe Sie sich ab 2005 für weitere 13 Jahre erneut als Kreisfachwart in der Sparte Einzelsport engagierten. Zudem setzten Sie sich von 2003 bis 2007 als stv. Kreisvorsitzender sowie von 2007 bis 2018 als Fachwart Vereinsservice für die Vereinsgeschichte ein.

Als sich der „Tischtenniskreis Main-Spessart“ 2018 auflöste, fungierten Sie als Mitglied des Bezirksvorstandes des Bezirks Unterfranken-West als Fachwart Erwachsenen-Einzelsport sowie als Fachwart Vereinsservice.

Darüber hinaus sind Sie seit 2018 Mitglied des Verbandstages bzw. Verbandshauptausschusses des „Bayerischen Tischtennis-Verbandes e. V.“ und dort auch Mitglied des erweiterten Vorstandes Vereinsservice.

In den Reihen des „FC 1920 Thüngen e. V.“ ist Ihr Name ebenfalls untrennbar mit dem Tischtennissport verbunden. Seit der Gründung der Tischtennisabteilung 1980 waren Sie sofort aktiv zur Stelle und übernahmen, gemeinsam mit Ihrer Frau Gerlinde, die Abteilungsleitung sowie die Trainingsarbeit der Jugendlichen. Es ist maßgeblich Ihrem unermüdlichen Engagement zu verdanken, dass sich die Tischtennisabteilung in den ersten Jahren sehr gut, schnell und positiv entwickelte. Sie konnten die Geschicke des Vereins nachhaltig in den verschiedensten Ämtern prägen. Sie blieben immer Ihrer Traineraufgabe treu und trainieren noch bis heute die Kinder und Jugendlichen in der vereinseigenen Halle.

Seit 1983 sind Sie Übungsleiter und besitzen die C-Trainer-Lizenz Tischtennis, die Sie immer wieder mit Lehrgängen auffrischen.

Unermüdlich engagieren Sie sich an der Spitze der Tischtennisabteilung und übernehmen seit 2012 alle organisatorischen Aufgaben.

Unter Ihrer Führung ist es gelungen, viele neue Mitglieder zu gewinnen und die Tischtennissparte zukunftssicher zu etablieren.

Besonders am Herzen liegt Ihnen nach wie vor die Nachwuchsarbeit, so organisierten Sie verschiedenste Orts- und Kreisminimeisterschaften und waren bereits mehrfach an der Grundschule Thüngen zu Probetrainingseinheiten vor Ort, um für Ihre Sportart zu werben.

Zusätzlich übernahmen Sie von 2015 bis 2025 das Amt des Vorsitzenden des „FC 1920 Thüngen e. V.“ - in einer Zeit, als der Verein kurz vor der Auflösung stand. Niemand war damals bereit, die Führung des Sportvereins zu übernehmen, auch aufgrund der maroden, vereinseigenen „Werntalhalle“. Sie stellten sich, gemeinsam mit weiteren Vorstandskollegen, dieser schweren Aufgabe und erwiesen sich als unermüdlicher Motor, der sehr aufwändigen und umfangreichen Hallensanierung von 2016 bis 2023. Als Ingenieur konnten Sie während dieser Sanierungsmaßnahme Ihr fundiertes Fachwissen gewinnbringend einbringen. Sie haben z. B. eigenständig Pläne entworfen und einen Finanzierungsplan erstellt.

Darüber hinaus unterstützen Sie auch in finanzieller Hinsicht, sei es durch großzügige Spenden, den Kauf von Bau- oder Trainingsmaterialien oder durch kostenlose Fahrdienste. Die Sanierung der „Werntalhalle“ hat dem Verein sehr viel Ansehen in der Gemeinde eingebracht und wurde von der Bevölkerung lobend anerkannt. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz hätte dieses Großprojekt nie realisiert werden können.

Auch an Festlichkeiten, wie etwa der Kirchweih sind Sie im Einsatz - jahrelang musste für diese Veranstaltung jedes Jahr aufs Neue im Ausschankbereich mühevoll ein Holzboden aufgebaut werden. Sie erkannten hier Verbesserungspotential, entwarfen einen Plan für eine ordnungsgemäße Pflasterung der Fläche und organisierten die Arbeiten.

Um sich für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen, haben Sie stets eigene Interessen und Freizeit zurückgestellt.

Herr Eitel, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!